

# Maserati 3500 GTi S Sebring Carrozzeria Vignale

Erstzulassung: 16.09.1963      Hubraum: 2.593 ccm  
Laufleistung: 88.219 km      Farbe: Rosso  
Leistung: 169 KW/230 PS      Interieur: Pelle Nero

- **Matching Numbers & Colors**
- **Aufwendig überarbeitet, 85.000 € bei Spezialisten investiert**
- **Fünfgang ZF Getriebe, Einspritzanlage**
- **1 von nur 348 produzierten Fahrzeugen der 1. Serie**



Schon im ersten Produktionsjahr 1963 wurde dieses Fahrzeug nach Amerika exportiert. Als Demonstrationsfahrzeug gelangte es an seinen ersten Besitzer William Brown. 2015 wurde das Fahrzeug vom aktuellen Besitzer bei einem Händler in den USA gekauft. Der neue Besitzer ließ den Maserati in Deutschland umfangreich überarbeiten. Allein 85.000 € seit 2017 sind belegt. Motor, Einspritzung, Elektrik etc. wurden sorgsam revidiert. Zu Beginn der 1960er-Jahre konkurrierte Maserati auf dem internationalen Markt unter anderem mit dem britischen Sportwagenhersteller Aston Martin. Der bereits seit 1957 produzierte 3500 GT hatte es im Laufe der Jahre zunehmend schwerer, sich gegen den britischen DB4 zu behaupten. Um vor allem auf dem amerikanischen Sportwagenmarkt erfolgreich zu bleiben, entschloss sich Maserati, zwischen dem etablierten 3500 GT und dem exklusiven 5000 GT ein weiteres Modell zu positionieren, das vor allem äußerlich eine Evolution darstellen sollte. Der 3500 GTi S/Sebring war ausschließlich als 2+2-sitziges Coupé lieferbar. Die Karosserie wurde bei Carrozzeria Vignale gefertigt. Nach überwiegender Auffassung stammte der Entwurf von Alfredo Vignale selbst. Einige Quellen gehen dagegen davon aus, dass Giovanni Michelotti die Karosserie für Vignale entworfen hat.